

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 110 (2023)

Rubrik: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Es war ein prägendes Jahr für das Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN), das 2023 für den *Europäischen Museumspreis 2024* nominiert wurde. Im Laufe des Jahres wurden drei Ausstellungen sowie zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Im Frühjahr begann ein dreijähriges Austauschprojekt mit der Universität der Künste Berlin. Um die Zugänglichkeit von Dürrenmatts Werk zu erweitern, bietet das CDN nun auch virtuelle Rundgänge an. 2023 fand das CDN bei den Besuchenden und den Medien grosse Resonanz.





Friedrich Dürrenmatt – Das Spiel
Blick in die Wechselausstellung



Die Sixtinische Kapelle von Friedrich Dürrenmatt
Blick in die Wechselausstellung

Vermittlung

2023 wurden im CDN drei Ausstellungen präsentiert: **Friedrich Dürrenmatt – Das Spiel**. Die Ausstellung mit Werken von Friedrich Dürrenmatt (1921–1990), Valérie Favre (*1959), Jacques Chessex (1934–2009), Guy Debord (1931–1994), Hannes Binder (*1947) und Benjamin Gottwald (*1987) zeigte unterschiedliche Facetten des Spiels bei Dürrenmatt und stellte seine Werke in Beziehung zu denen anderer Künstler. In der Ausstellung **Die Sixtinische Kapelle von Friedrich Dürrenmatt** wurden anschliessend die Wandmalereien erkundet, die der Schriftsteller und Maler in der Toilette seines Hauses in Neuenburg angebracht hat. Dieses Werk wurde verbunden mit weiteren Gemälden und Zeichnungen.

gen Dürrenmatts sowie **virtuellen Stationen**. Die dritte Ausstellung, **Friedrich Dürrenmatt – Rebellenfiguren**, zeigte ein Panorama der vom Schriftsteller und Maler erdachten Protestfiguren: vom scheiternden Helden über zornige Götter bis hin zu Amazonen und ungleichen Paaren. Zu allen Ausstellungen wurde ein Veranstaltungsprogramm, ein *Cahier* des CDN und eine Staffel des Friedrich-Dürrenmatt-Podcasts angeboten.

2023 hat das CDN zudem eine neue Veranstaltungsreihe lanciert, die jeweils einmal im Monat stattfindet: *CDN en famille*. Parallel zu einer Führung für Erwachsene findet eine Besichtigung und ein Kreativworkshop für Kinder statt.

Dieses Jahr hat das CDN mit dem Programm *MUS-E©* zusammengearbeitet, das Schülerinnen und Schülern die Kunst näherbringen will, um dieses internationale Programm zum ersten Mal in einem Westschweizer Gymnasium umzusetzen. Im CDN fand eine Veranstaltung mit einer Vertonung von Werken von Friedrich Dürrenmatt statt. Das CDN war auch Gastgeber und Teilnehmer des jährlichen Kolloquiums von *MUS-E©*.

Das Stück *Pour Václav Havel* von Omar Porras (*1963) nach einem Text von Friedrich Dürrenmatt wurde 2023 zwölf Mal gezeigt. Es handelt sich um die Wiederaufnahme des Stücks, das 2021 anlässlich des 100. Geburtstags von Dürrenmatt in seinem Arbeitszimmer uraufgeführt wurde.

Das ebenfalls 2021 initiierte Projekt *Dürrenmatt – Sciascia 100* wurde 2023 mit der Veröffentlichung des Bildbandes *Fritz & Nanà – Die beiden Visionäre Friedrich Dürrenmatt und Leonardo Sciascia* im Carthusia-Verlag fortgesetzt.



Virtuellen Stationen
Digitale Erkundung
von Friedrich Dürrenmatts Werk



Friedrich Dürrenmatt – Rebellenfiguren
Blick in die Wechselausstellung



Friedrich Dürrenmatt – Rebellenfiguren
Vernissage der Wechselausstellung

2023 erschien der dritte und letzte Band der Publikation *Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt. Das bildnerische und literarische Werk im Dialog*. Die Publikation wurde vom CDN in Zusammenarbeit mit den Verlagen Steidl und Diogenes herausgegeben.

Um das Werk von Friedrich Dürrenmatt weltweit für alle zugänglich zu machen, wurden 2023 virtuelle Rundgänge eingeführt. Diese sind auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar und ermöglichen das Eintauchen in die Dauerausstellung sowie in vergangene Sonderausstellungen des CDN.

Die kulturelle Vermittlungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern zwischen 5 und 18 Jahren wurde 2023 mit einer steigenden Anzahl an Workshops fortgesetzt.

Nutzung

Das CDN verzeichnete im Jahr 2023 14'517 Eintritte (2022: 11'107),

was eine sehr gute Auslastung darstellt. Über das ganze Jahr verteilt organisierte das CDN 71 öffentliche Veranstaltungen (2022: 26), 178 Führungen für Gruppen (2022: 164) und 44 Workshops für Schulen (2022: 36).

Netzwerk

Das CDN startete 2023 eine Zusammenarbeit mit der Universität der Künste Berlin, der Stiftung WhiteSpaceBlackBox, der Académie de Meuron und MUS-E©. Es setzte seine Kooperation mit kulturellen Institutionen in der Region fort, insbesondere mit dem Festival *Les Jardins musicaux* und den Vereinen Association Danse Neuchâtel (ADN), Tandem au Musée (TaM) und Les Lundis des Mots.

2023 war der Beginn eines dreijährigen Austauschprojekts zwischen dem CDN und der Universität der Künste Berlin (UdK), an dem auch die Stiftung WhiteSpaceBlackBox und die Académie de Meuron, Schule für visuelle Künste, beide in Neuenburg, beteiligt sind. Im Mai kamen Studierende der UdK nach Neuenburg, um das Werk von Friedrich Dürrenmatt zu studieren und Kunstprojekte in Verbindung mit dem Werk des Schriftstellers und Malers zu entwickeln.

Im Dezember wurde das CDN für den renommierten Preis *Europäisches Museum des Jahres 2024 (EMYA – European Museum of the Year Award)* nominiert, der vom Europäischen Museumsforum vergeben wird. Der Preis zeichnet Museen aus, die neu eröffnet oder kürzlich renoviert wurden. Die Nominierung des CDN folgte auf die Umbauten, die 2021 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Friedrich Dürrenmatt durchgeführt worden sind.